

## Rezensionen

**BÄTZING, Werner 2021: Alm- und Alpwirtschaft im Alpenraum. Eine interdisziplinäre und internationale Bibliographie (= Thematische Alpenbibliographie Nr. 1).** 348 Seiten. Marktgemeinde Bad Hindelang (Herausgeber), context verlag Augsburg Nürnberg. ISBN 978-3-946917-29-8. 49,90 €.

Almen genießen eine anhaltende Wertschätzung weit über Gebirgsregionen hinaus. Der Alpenraum bezieht seinen Namen und einen guten Teil seiner Identität aus dieser althergebrachten Wirtschaftsweise. Nun legt Werner Bätzing, der Nestor der alpinen Kulturlandschaft, mit Unterstützung der Marktgemeinde Bad Hindelang eine fünfssprachige Bibliographie zur Almwirtschaft vor.

Der Band ist sehr ansprechend mit festem Einband und zwei stimmungsvollen Titelfotos mit behirtetem Allgäuer Grauvieh aufgemacht, enthält darüber hinaus jedoch keine weiteren Bilder. Nach einem Geleitwort der Bürgermeisterin des Marktes Bad Hindelang, der die Publikation herausgibt, und einem Vorwort des Autors werden auf je 28 einleitenden Seiten in den Sprachen Deutsch, Italienisch, Französisch, Slowenisch und Englisch Zielsetzung, Definitionen, Auswertungen und Benutzung des Werkes erläutert. Der Hauptteil präsentiert die eigentliche Bibliographie gegliedert nach Quellen, die den gesamten Alpenraum betreffen, und sieben politischen Einheiten (Bayern, Frankreich, Liechtenstein, Italien, Österreich, Schweiz, Slowenien), welche in insgesamt 33 Regionen untergliedert sind. Es folgen ein Personen- und ein Sachregister sowie ein Anhang mit vier Statistiktabelle und einer Übersichtskarte der politischen Einheiten.

Die größte Errungenschaft des Buches ist die gleichberechtigte Berücksichtigung der Almliteratur aus fünf regionalen Sprachen (wenn man Rätoromanisch als eine einzige Sprache zählt, dazu kommt Englisch als auswärtige *Lingua franca*). Rund 2.500 Quellen aus Agrarwissenschaft (einschließlich Almstatistiken), Geographie, Volkskunde, Rechtswissenschaft, Hausforschung, Sprachwissenschaft und Volkskunde sind aufgeführt.

Botaniker und Landschaftsökologen werden enttäuscht sein, dass naturwissenschaftliche (und naturkundliche) Analysen bewusst ausgeschlossen wurden, und sie werden die Begründung hierfür nicht unbedingt stichhaltig finden: Die Überspezialisierung der naturwissenschaftlichen Disziplinen erschwere die Verständlichkeit der Ergebnisse über Disziplinengrenzen hinweg – die "zwei Kulturen" lassen grüßen (SNOW 2009) – und man verweise in Sachen Ökologie auf das Literaturverzeichnis von Alfred Ringers *Opus magnum* "Almen und Alpen" (RINGER 2009). Ob es nicht auch etwas mit dieser Einschränkung zu tun hat, wenn am Ende der Auswertung eine Zersplitterung der "Diskussionszusammenhänge" nach Sprach- und Kulturräumen konstatiert wird?

Das Beiseitelassen der Ökologie passt nicht so recht zur Betonung der Relevanz der Almwirtschaft für die heutige Zeit: Letztere sei ein Modell dafür, wie im Alpenraum "umweltverträglich und langfristig" gewirtschaftet werden kann "ohne die Natur zu zerstören" und damit ein nachhaltiger Gegenentwurf zur umweltbelastenden "Intensivlandwirtschaft im europäischen Flachland" (mit der sie andererseits durch die Agrarpolitik eng verflochten ist).

Dem Buch, das zum Preis von 39,90 € unter [www.badhindelang.de/alpbibliografie](http://www.badhindelang.de/alpbibliografie) auch als PDF auf CD bestellt werden kann, ist über die Zirkel der kleinen Almcommunity hinaus weite Verbreitung in allen Bibliotheken der alpinen Makroregion zu

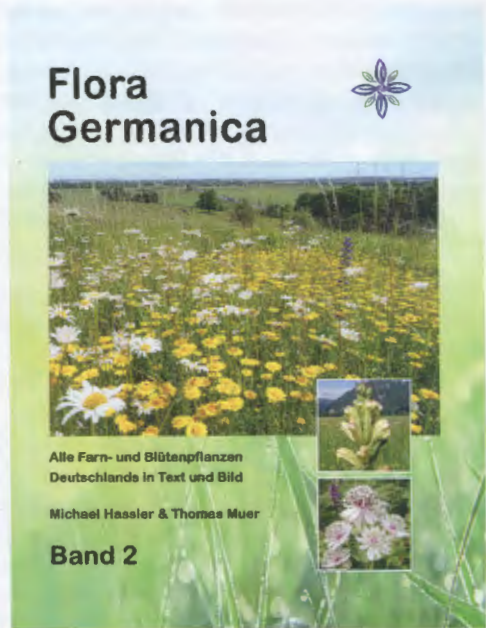
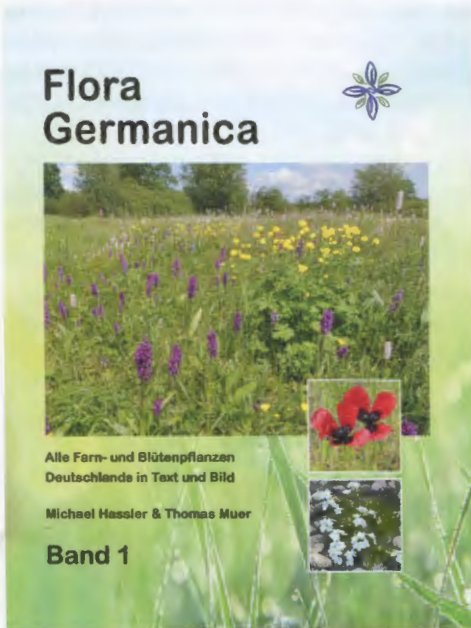
wünschen, auf dass es Heimatkundlern, Studierenden und Wissenschaftlern jene Quellen erschließt, die sie im Internet in dieser Fülle kaum finden werden. Wie gut, dass Alfred Ringlers "Almen und Alpen" als ökologisches Pendant auch noch lieferbar ist (siehe [www.vzsb.de/almbuch.php](http://www.vzsb.de/almbuch.php)).

### Literatur

- RINGLER, A. 2009: Almen und Alpen. – Verein zum Schutz der Bergwelt, München.  
 SNOW, C.P. 1990: The Two Cultures. Reprinted from SNOW, C.P. 1959: The Rede Lecture, 1959. The Two Cultures: And a Second Look [Cambridge University Press, Cambridge].  
 – Leonardo **23**: 169-173.

**J. Ewald**

**HASSLER, Michael & MUER, Thomas, 2022: Flora Germanica. Alle Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands in Text und Bild.** 2 Bände, insg. 1.712 Seiten, mehr als 9.000 Farbfotos. Verlag Regionalkultur, Ubstadt-Weiher. ISBN 978-3-955053-33-8. 160 € (inkl. Porto) für beide Bände zusammen.



Die beiden Autoren haben sich der Mammutaufgabe gestellt eine „Flora Germanica“ herauszubringen, die zum Ziel hat, alle in Deutschland nachgewiesenen Pflanzen abzubilden und kurz zu beschreiben. Das Werk behandelt ca. 4.900 Taxa in Deutschland nachgewiesener Farn- und Blütenpflanzen. Ca. 2.900 heimische Arten (Indigene) und ca. 2.000 häufigere Neophyten (etablierte, aber auch unbeständige Adventivarten, sowie verwilderte Kultur- und Zierpflanzen) werden in Wort und Bild dargestellt. Daneben werden weitere ca. 1.500 seltene unbeständige Adventivarten oder nur lokal eingebürgerte Sippen mit wenigen Einzelfunden in Deutschland (meist weniger als zwei publizierte Funde) im Werk namentlich gelistet, aber nicht detailliert beschrieben und abgebildet. Alle anderen Sippen werden im Werk mit mindestens zwei – durchgehend hochqualitativen – großformatigen Farbbildungen